

Intelligenz und Charakter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 45

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



... er wieder der Gefangene seiner eigenen ...
Dr. Schacht vertrat die Auffassung,

daß alle „aufrichtigen Demokraten der ganzen Welt“
zu seiner Verteidigung aufstehen sollten.

auf daß er nicht absitzen muß!

Intelligenz und Charakter

Unter den in Nürnberg Angeklagten befand sich ein Mann, der wegen seiner Kragenhöhe berühmt war und dem die höchste Intelligenz unter den Einundzwanzig nachgesagt wurde. Er distanzierte sich denn auch mit Nachdruck von dem «System des halbge-

bildeten Betrügers». Weil er eben ganz gebildet war. Er wurde freigesprochen. Aber kaum schien die Gefahr, daß der hohe Kragen durch ein hanfenes Halstuch ersetzt werde, vorüber zu sein, erboste er sich über neue Angriffe und gewisse Absichten, die ihm eine weitere Anklage in Aussicht stellten. Vor Presseleuten erhob sich seine ebenfalls berühmte Arroganz von neuem; er schimpfte auf die Okkupanten Deutschlands und lobte die Epoche des «halbgebildeten Betrügers»: «Dahmals, unter Hitler, haben auf deutschem Boden noch das Recht und die Meinungsfreiheit Geltung gehabt, aber jetzt scheint es weder Gesetz noch freie Meinung mehr zu geben» — so sprach der

Mann mit frischgewaschenem und neugestärktem Kragen ... der Mann mit Intelligenz und Charakter ... der Mann, der den Kopf aus der Schlinge zog, der ganz gebildete ... ja, was denn?

Diesem ehemaligen Reichsbankpräsidenten würde ich mein Portemonnaie (Inhalt 3.86 Franken) nicht anvertrauen. Jok.

GUTE KÜCHE!

Eintracht

Angenehm
in der
Zürcher
Altstadt

NEUMARKT 5 TEL. 32 40 21

Wir 4 sind
immer zu treffen im

HOTEL
Kirschen

ST. GALLEN
Tel. 2 58 01